

Wirtschaftsbuch: Umsatzmotor 2013

Die Frage nach der Zukunft der Wirtschaft hat die gesamte Gesellschaft erfasst. Die Verlage zeigen, mit welchen Titeln sie im kommenden Frühjahr auf welche Trends reagieren. Wir fragen nach den **Ideen für Umsatz:**



Ursula Rosengart, Geschäftsführerin GABAL

Frank Breckwoldt: *Hochleistung und Menschlichkeit*
Philip Kotler: *Good Works*

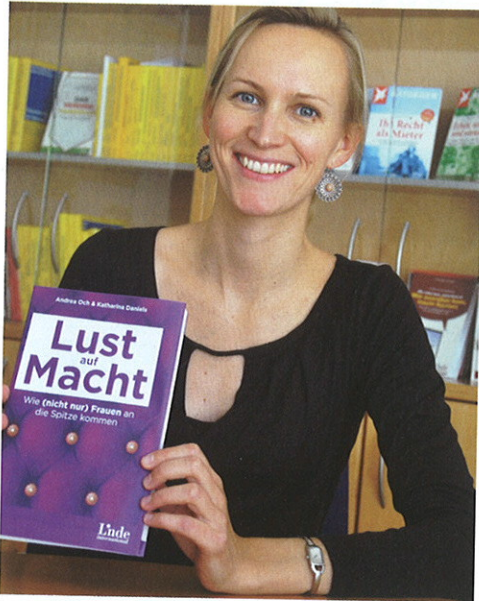
1 Welche Bereiche der Wirtschaftsbuchabteilungen spielen im kommenden Jahr eine Rolle und welche Titel stehen dafür?

1 Aus meiner Sicht werden im kommenden Jahr diverse Themen eine wichtige Rolle spielen: Marketing, Führung, Vertrieb, Social Media, weil Manager, Führungskräfte, Unternehmer aber auch Angestellte neue Wege gehen müssen, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden.

2 Welche Aktionen empfehlen Sie im Handel?

2 Das sind meine Ideen für Aktionen zu dem Thema/zu dem Buch in der Buchhandlung: Veranstaltungen mit Autoren (siehe auch der Bericht im BuchMarkt-Oktoberheft von Frau Paulukat), Thementische, Kooperationen mit örtlichen Partnern, Fenster, Mailing an die Kunden und Firmen vor Ort, Kooperationen mit örtlichen Zeitungen – die Verlage helfen gerne.



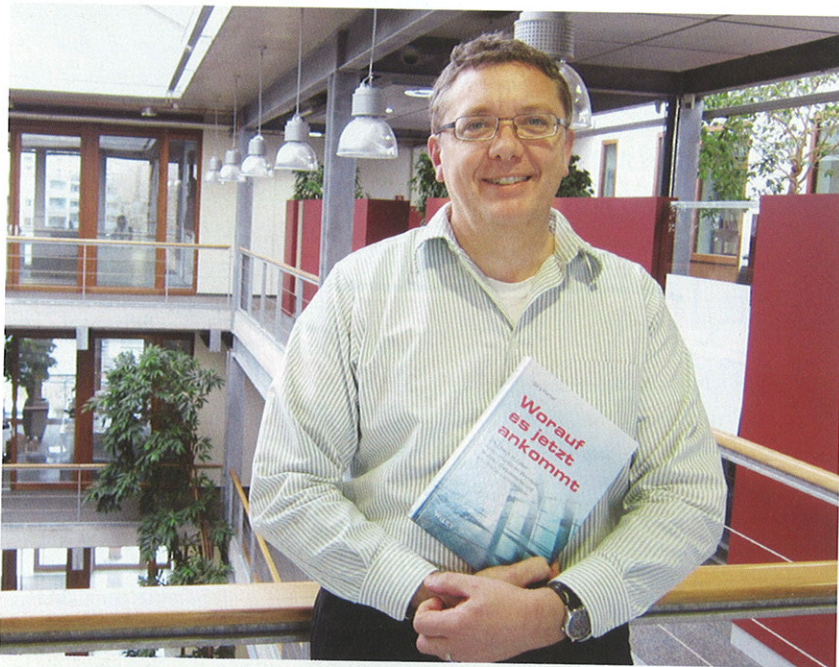


Theresa Weiglhofer, Programm-Managerin Linde Verlag

Andrea Och und Katharina Daniels: *Lust auf Macht. Wie (nicht nur) Frauen an die Spitze kommen*

1 Aus meiner Sicht wird im kommenden Jahr dieses Buch eine wichtige Rolle spielen, weil Politik und Gesellschaft über die Rolle der Frau in der Arbeitswelt weiter umdenken werden. Ein Zeichen dafür ist die Absicht der EU-Kommission, in den Mitgliedstaaten die Frauenquoten in Aufsichtsräten börsennotierter Unternehmen auf 40 Prozent zu erhöhen.

2 Das sind meine Ideen für Aktionen dazu in der Buchhandlung: Das Thema „Lust auf Macht“ wird am besten über die Autorin konkret. Die Unternehmensberaterin Andrea Och ist eine versierte und faszinierende Vortragende. Durch ihre Berufserfahrung in Spitzenpositionen und zahlreiche Coachings setzt sie den Dialog mit ihren Leserinnen (und Lesern) über das Buch hinaus sehr gezielt und effektiv in Veranstaltungen fort. Diskussionen, Buchpräsentationen oder Impulsvorträge mit Andrea Och erhöhen den Nutzwert des Buches für die Leser enorm.



Friedhelm Linke, Marketingleiter Wiley-VCH

Gary Hamel: *Worauf es jetzt ankommt*

1 Aus meiner Sicht wird im kommenden Jahr dieses Thema eine wichtige Rolle spielen, weil auch im kommenden Jahr die Finanzkrise weiterhin das Thema sein wird, auch wenn es bald niemand mehr hören will. Aber wir werden gerade auch hier in Deutschland größere Auswirkungen erleben, als bisher. So gibt es hier auch Informationsbedarf, die wie Hamel eine Hilfestellung für die Zukunft geben. Das Buch ist kein einfacher Business-Ratgeber, sondern eine Agenda für Unternehmen und deren Wachstum in einer Welt mit härterem Wettbewerb und unerbittlichen Veränderungen. Außerdem werden wir dem mit dem Titel „Die Billionenschuldenbombe“ Rechnung tragen.



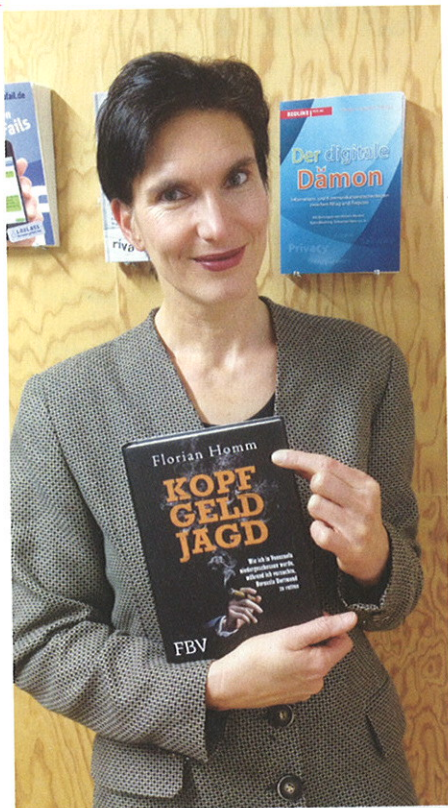
Silvio Mohr-Schaaff, Verkaufsleitung Campus

Edzard Reuter: *Egorepublik Deutschland*

1 Aus meiner Sicht werden im kommenden Jahr Bücher wie das von Edzard Reuter eine wichtige Rolle spielen, weil Leser zunehmend nach moralischen Instanzen suchen. In einer Zeit der Unsicherheit schlägt die Stunde der alten Männer, so wie Helmut Schmidt schon lange große Hochachtung genießt.

2 Das sind meine Ideen für Aktionen dazu in der Buchhandlung: Machen Sie einen Tisch oder ein Schaufenster und stellen Sie Titel zusammen, mit oder von Persönlichkeiten, die Orientierung bieten.





Sigrid Klemt, Leitung Vertrieb und Marketing Münchener Verlagsgruppe

Florian Homm, *Kopf, Geld, Jagd*, Finanzbuchverlag

1 Wir können uns über die Nachfrage populärer Wirtschaftsbücher im Buchhandel wie z.B. „Kopf, Geld, Jagd“ aus diesem Herbst nicht beklagen. Das sind alles andere als dröge Nischenthemen. Im kommenden Jahr werden mit Themen wie Eurokrise und Eurorettung, aber auch der Frage nach dem Gold als Sicherheit, die Leser unter Spannung stehen.

2 Das sind meine Ideen für Aktionen zu dem Thema: Menschen spüren, dass die ökonomischen Rahmenbedingungen sie existenziell bedrohen. Deswegen werden Aktionen zum Beispiel zu „Mein privater Rettungsschirm“ mit Schirm und allen möglichen Survivaltiteln darunter weiter aktuell bleiben.

Dr. Hermann Riedel, Geschäftsführer Hanser

Frank Sieren: *Geldmacht China*, Ian Brummer: *Machtvakuum*

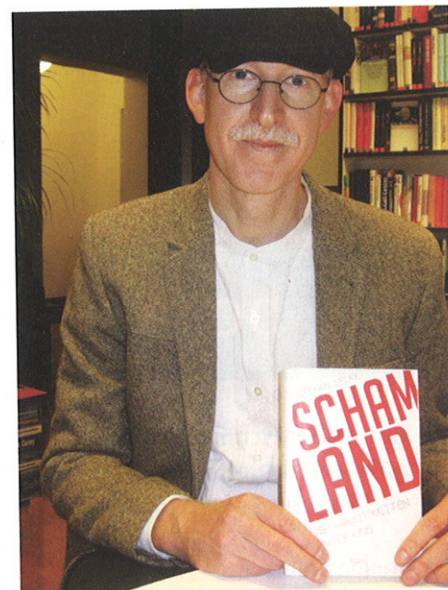
1 Ich kann mich nicht entscheiden. Zu Sieren: Die „London Times“ nennt Frank Sieren einen „maßgeblichen Chinakenner Deutschlands“, und das zu Recht: Seit anderthalb Jahrzehnten berichtet Sieren aus dem Reich der Mitte – oft kontrovers, immer spannend. Die Chinesen pushen ihre Währung massiv nach vorn. Wenn der Yuan gleichberechtigt neben Dollar, Euro und Yen stehen wird, wird das auch für uns massive Konsequenzen haben. Zu Brummer: USA verliert seine Vorstellung als globale Vormacht, China ist noch weit davon entfernt. Und Europa ächzt unter der Schuldenkrise. Wer übernimmt zukünftig Verantwortung? Der Politikwissenschaftler Ian Brummer liefert eine der klügsten Analysen, wie wir mit einer Situation umgehen sollten, in der keine Macht der Welt die Führung für sich beanspruchen kann.



Jürgen Diessl, Geschäftsführer Econ

Stefan Selke: *Schamland – die Armut mitten unter uns*

1 Aus meiner Sicht werden im kommenden Wahljahr die anhaltende Unsicherheit, die sich zuspitzenden Verhältnisse in Südeuropa und die Steuererleichterungen für die Wirtschaft auf der einen Seite sowie die Diskussionen über den Abbau von Sozialleistungen auf der anderen Seite, für Debattenstoff sorgen. Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt, doch jeder Sechste muss mit weniger als dem Existenzminimum auskommen. Der Soziologieprofessor Stefan Selke ist mehrere Jahre durch Deutschland gereist und hat mit ihnen gesprochen. Das Manuskript hat uns beim Lesen erschüttert und in unserem Verlag für so viel Betroffenheit gesorgt, dass wir es zum Spitzentitel gemacht haben.



2 Das sind meine Ideen für Aktionen dazu in der Buchhandlung: Im April wird es unter dem Slogan „Abgespeist“ eine Aktionswoche geben, die den großen Zulauf zu den Tafeln als ein deutliches Zeichen einer verfehlten Sozialpolitik ins Rampenlicht stellt. Machen Sie Tische mit Büchern zum Thema Existenzsicherung. Jeder Buchhändler, der sich für dieses Buch interessiert und sich engagieren möchte, kann gerne bei mir ein Leseexemplar bestellen.